

10. SOZIALBERUFE

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Hauswirtschaftliche Helferin ♀ |
| TrägerIn: | Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung e. V. – VBI Alte Eppelheimer Str. 38 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | AGHL II (Kundinnen Job Center) |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | neun Monate, Integration im ersten Arbeitsmarkt |
| Inhalte: | Arbeitseinsätze und Fortbildungen im hauswirtschaftlichen Bereich |
| Besonderheiten: | geeignet für Alleinerziehende und über 50-Jährige |
| Kontakt: | 06221 970363 E-Mail-Adresse: kontakt@vbi-heidelberg.de |

| | |
|---------------------------|--|
| Zusatzinformation: | Frauen mit beruflichen Fragestellungen, insbesondere Berufsrückkehrerinnen, steht bei der Agentur für Arbeit Heidelberg die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt als Ansprechpartnerin zur Verfügung. |
|---------------------------|--|

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Soziale Arbeit (B.A.) |
| TrägerIn: | Hochschule Fresenius Heidelberg Sickingenstr. 63-65 69126 Heidelberg |
| Zielgruppe: | junge Menschen mit Abitur oder FH-Reife |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | sechs Semester |
| Unterrichtszeiten: | ganztags |
| Inhalte: | <p>Migrationsbewegungen, sich verändernde Ansprüche in der Arbeitswelt oder soziale Ungleichheiten: Unsere Gesellschaft ist permanent im Wandel, und damit entstehen auch stets neue Probleme und Herausforderungen. Mit einem Bachelorabschluss Soziale Arbeit (B.A.) helfen Sie in Ihrem zukünftigen Beruf Menschen dabei, eigene Lösungswege für schwierige Lebenssituationen zu finden. Auf diese Weise tragen Sie mit Ihrer Tätigkeit aktiv zur Bewältigung gesellschaftlicher Veränderungen bei.</p> <p>Die Inhalte des Studiengangs orientieren sich an den Empfehlungen des Bundesverbands für Soziale Arbeit sowie der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit. Entsprechend absolvieren Sie Module, die Sie bestmöglich auf unterschiedlichste Tätigkeitsfelder vorbereiten und Ihnen elementares Wissen aus verschiedenen Bereichen und Disziplinen vermitteln. Dabei erfolgt eine enge Verzahnung von theoretischem Hintergrund und praktischer Anwendung und Sie erhalten einen umfassenden Blick auf Ihre spätere Tätigkeit. Die historische Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession ist ebenso Thema wie ihre theoretischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Das Studium kombiniert Kenntnisse zu Arbeitsfeldern und Methoden der Sozialen Arbeit mit Wissen aus angrenzenden Disziplinen.</p> |
| Abschluss: | Bachelor of Arts |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife • Weitere Qualifikationen, die zum Studium berechtigen und die Einzelheiten dazu sind auf der Homepage der Hochschule www.hs-fresenius.de/standort/heidelberg zu finden. • Der Studiengang hat keinen NC! |
| Kosten: | € 620,00 pro Monat |
| Förderung: | BAföG |
| Beginn: | März und September |
| Besonderheiten: | Praxissemester verpflichtend ins Studium integriert. |
| Kontakt: | Kirsten Hohl 06221 64420 E-Mail-Adresse: studienberatung-heidelberg@hs-fresenius.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Soziale Arbeit – Bachelor of Arts |
| TrägerIn: | SRH Hochschule Heidelberg Staatlich anerkannte Hochschule Ludwig-Guttman-Str. 6 69123 Heidelberg |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | 36 Monate |
| Unterrichtszeiten: | Vollzeit |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissenschaft Soziale Arbeit (Geschichte, Theorien, Berufsethik, Methoden der sozialen Arbeit, Verfahren und Techniken) • Handlungsfelder der sozialen Arbeit (Jugendarbeit, Altenarbeit, Interkulturalität, Arbeit mit behinderten Menschen) • Praxis der sozialen Arbeit (Praktikum, Projektstudium, Wahlpflichtfächer) • Individuen und Gruppen in ihrer Lebenswelt (Erziehung, Bildung, Kultur, Medien, gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen, Devianztheorien) • rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen (Jugend- und Familienrecht, soziale Sicherung, Rehabilitation) • wissenschaftliches Arbeiten und Bachelor Thesis (Propädeutik, wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden, Statistik) |
| Abschluss: | staatlich anerkanntes Bachelor-Zeugnis mit Bachelor-Urkunde Soziale Arbeit |
| Zugangsvoraussetzungen: | <p>Um zum Auswahlverfahren in einem Bachelorstudiengang an der SRH Hochschule Heidelberg zugelassen zu werden, müssen BewerberInnen eine der nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hochschulreife (Abitur) • fachgebundene Hochschulreife (fachgebundenes Abitur) • Fachhochschulreife • fachbezogene berufliche Qualifikation <ul style="list-style-type: none"> – ohne Eignungsprüfung (§ 59 I Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg), das heißt MeisterInnenprüfung (HwO) oder ähnliche berufliche Fortbildung (z.B. FachwirtIn IHK) in einem fachlich entsprechenden Bereich und Beratungsgespräch oder – mit Eignungsprüfung (§ 59 II Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg), das heißt abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem fachlich entsprechenden Bereich und in der Regel eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem fachlich entsprechenden Bereich • abgeschlossene Berufsausbildung im sozialen Bereich und/oder • Ableistung eines dreimonatigen Vorpraktikums im sozialen Bereich • Teilnahme am hochschuleigenen Auswahlverfahren (BewerberInnentag) |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Beginn: | Oktober jeden Jahres |
| Besonderheiten: | Detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.hochschule-heidelberg.de |
| Kontakt: | Sonja Schmidt 06221 881029 E-Mail-Adresse: sonja.schmidt@hochschule-heidelberg.de |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Soziale Arbeit – Psychosoziale Beratung und Gesundheitsförderung – Master of Arts |
| TrägerIn: | SRH Hochschule Heidelberg Staatlich anerkannte Hochschule Ludwig-Guttman-Str. 6 69123 Heidelberg |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | 24 Monate |
| Unterrichtszeiten: | Vollzeit |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Sozialarbeitswissenschaft • Beratungswissenschaft • Psychosoziale Beratung • Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden • Gesundheitswissenschaft / Gesundheitsförderung • Teilhabeeinrichtungen und Teilhabepolitik • Personalentwicklung und MitarbeiterInnenführung • Organisationsberatung / Qualitätsmanagement • Praxisforschung (qualitative Forschungsmethoden / praktisches Forschungsprojekt) |
| Abschluss: | staatlich anerkanntes Master-Zeugnis mit Master-Urkunde Soziale Arbeit mit Zugang zum höheren öffentlichen Dienst und Promotionsrecht |
| Zugangsvoraussetzungen: | Zugelassen zum Master-Studiengang Soziale Arbeit – Psychosoziale Beratung und Gesundheitsförderung sind AbsolventInnen mit einem Bachelor (Bachelor of Arts) der Sozialen Arbeit und anderer Sozial- und Humanwissenschaften wie Erziehungswissenschaft, Frühkindliche Pädagogik, Sonder- und Heilpädagogik, Psychologie, Musiktherapie, Rechtswissenschaft und Gesundheitsförderung mit einem mindestens sechssemestrigen Studium an einer Universität oder einer staatlich anerkannten Hochschule beziehungsweise Fachhochschule. |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Beginn: | Oktober jeden Jahres |
| Besonderheiten: | Detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.hochschule-heidelberg.de |
| Kontakt: | Sonja Schmidt 06221 881029 E-Mail-Adresse: sonja.schmidt@hochschule-heidelberg.de |

| | |
|---------------------------|--|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: Grundlagenseminar Kinder- und Jugendliche |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstr. 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststr. 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | zwei Tage |
| Unterrichtszeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Tag 1: 10.30 – 17.00 Uhr • Tag 2: 09.00 – 16.00 Uhr |
| Inhalte: | <p>Das Seminar Erkrankungen im Kindes – und Jugendalter vermittelt Informationen über die häufigsten Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters und ihre Symptome. Zunächst werden Grundkenntnisse über die seelische Gesundheit, Risiko- und Schutzfaktoren sowie mögliche Anzeichen einer Störung der seelischen Gesundheit vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • AD(H)S • Störungen des Sozialverhaltens • Depressionen • Essstörungen und Angststörungen <p>Mehr Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: https://www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3331615/psychische-erkrankungen-grundlagen-der-diagnostik-sowie-die-erkrankungen-adhs-stoerung-des-sozialverhaltens-depression-essstoerungen-und-angststoerungen-grundlagenseminar-kinder-und-jugendliche.html</p> |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 340,00 für Mitglieder des Paritätischen € 385,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 16.04. – 17.04.2020 |
| Besonderheiten: | Dieses Seminar ist Teil des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen – eine modulare Kursreihe in 12 Tagen – fakultativ mit einem Zertifikat nach mindestens acht absolvierten Seminartagen“. |
| Kontakt: | Melissa Winkler 0711 25298921 E-Mail-Adresse: winkler@akademiesued.org |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: Transkulturelle Aspekte – Trauma und Migration |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstr. 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Personen aus Sozial- und Gesundheitsberufen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststr. 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | ein Tag |
| Unterrichtszeiten: | 09.30 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | In diesem Seminar stehen Menschen aus allen Regionen der Erde im Fokus, die erst über strapaziöse Irr- und Umwege in eine erforderliche Behandlung kommen. Neben Sprachbarrieren sind es in der Regel kulturbedingte Unterschiede, die den Alltag und eine Behandlung oder Therapie erschweren. Mehr Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: https://www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3331617/psychische-erkrankungen-transkulturelle-aspekte-von-psychischen-erkrankungen-trauma-und-migration.html |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 200,00 für Mitglieder des Paritätischen € 220,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 05.06.2020 |
| Besonderheiten: | Dieses Seminar ist Teil des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen – eine modulare Kursreihe in 12 Tagen – fakultativ mit einem Zertifikat nach mindestens acht absolvierten Seminartagen“. |
| Kontakt: | Melissa Winkler 0711 25298921 E-Mail-Adresse: winkler@akademiesued.org |

| | |
|---------------------------|--|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: Kommunikation und therapeutische Methoden |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstr. 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Personen aus Sozial- und Gesundheitsberufen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststr. 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | zwei Tage |
| Unterrichtszeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Tag 1: 10.30 – 17.00 Uhr • Tag 2: 09.00 – 16.00 Uhr |
| Inhalte: | <p>In diesem Seminar werden konkrete und praktisch umsetzbare Methoden der Kommunikation und Therapie vorgestellt, die eine ziel- und lösungsorientierte aktivierende Arbeit mit betroffenen Menschen jeden Alters ermöglichen und klärend für die Entwicklung der Hilfe wirken.</p> <p>Mehr Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: https://www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3331618/psychische-erkrankungen-kommunikation-und-therapeutische-methoden.html</p> |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 340,00 für Mitglieder des Paritätischen € 385,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 27.08. – 28.08.2020 |
| Besonderheiten: | Dieses Seminar ist Teil des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen – eine modulare Kursreihe in 12 Tagen – fakultativ mit einem Zertifikat nach mindestens acht absolvierten Seminartagen“. |
| Kontakt: | Melissa Winkler 0711 25298921 E-Mail-Adresse: winkler@akademiesued.org |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Psychische Erkrankungen: Vom Umgang mit Suizidalität |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstr. 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Personen aus Sozial- und Gesundheitsberufen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststr. 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | ein Tag |
| Unterrichtszeiten: | 09.30 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | Neben den theoretischen Hintergründen zur gesellschaftlichen Situation im Hinblick auf Suizidalität sensibilisiert das Seminar für Alarmsignale und vermittelt einen eigenen Umgang mit Suizidalität. Dabei stehen professionelles Handeln verbunden mit einer Risikoeinschätzung und dem gleichzeitigen Erkennen eigener Grenzen im Fokus der Veranstaltung. Mehr Infos erhalten Sie unter folgendem Link: https://www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3331619/psychische-erkrankungen-vom-umgang-mit-suizidalitaet.html |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 200,00 für Mitglieder des Paritätischen € 220,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 18.06.2020 |
| Besonderheiten: | Dieses Seminar ist Teil des Zertifikatskurses „Psychische Erkrankungen – eine modulare Kursreihe in 12 Tagen – fakultativ mit einem Zertifikat nach mindestens acht absolvierten Seminartagen“. |
| Kontakt: | Melissa Winkler 0711 25298921 E-Mail-Adresse: winkler@akademiesued.org |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Pädagogische Assistenz mit Gebärdensprache |
| TrägerIn: | GebärdenVerstehen e. Kfr. Jana Schwager Maaßstr. 26 69123 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Diese berufliche Zusatzqualifikation ist für alle gedacht, die später in den Bereichen Kindergartenbegleitung oder Frühförderung mit Gebärdensprache tätig werden möchten. Je nach den Voraussetzungen des Kindes ist auch eine Tätigkeit als Integrationskraft für ein geistig oder mehrfach behindertes Kind mit Gebärdensprachunterstützung möglich. |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | Vollzeitkurs, circa ein Jahr inklusive fünf Wochen Praktikum |
| Unterrichtszeiten: | montags – freitags 08.00 – 15.00 Uhr |
| Inhalte: | Gebärdensprachliche Kompetenz, Sprachniveau B1 (GER DGS) <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Kommunikationsformen (Lormen, taktile Gebärden, LUG, LBG) • Linguistik der DGS • Gebärdenspracherwerb • Deaf Studies und Deaf History • Gebärdensprachkunst • psychosozialer Hintergrund bei tauben Menschen, CI-TrägerInnen und Spätertaubten • Soziologie / Inklusion • Grundlagen der Pädagogik • Behindertenrecht • Praktikum |
| Abschluss: | Schriftliche und gebärdensprachliche Abschlussprüfungen in allen Fächern, praktische Prüfung inklusive Reflexionsgespräch, Verfassen eines Praktikumsberichts, Verfassen einer Hausarbeit zu einem abgesprochenen Thema. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten Sie ein Zertifikat über die Zusatzqualifikation „Pädagogische Assistenz mit Gebärdensprache“. |
| Zugangsvoraussetzungen: | Sie haben Freude am Erlernen von Fremdsprachen und an der Arbeit mit Kindern, sind offen, flexibel und belastbar. Gute Kenntnisse der Deutschen Schriftsprache werden vorausgesetzt. Vorkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache (DGS) oder ein pädagogischer Berufshintergrund sind nicht erforderlich. Ein Realschulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung erleichtern Ihnen die Teilnahme. |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.gebaerdenverstehen.de |
| Beginn: | 02.11.2020 |
| Besonderheiten: | Der Unterricht findet in Gebärdens- und Schriftsprache statt. |
| Kontakt: | Jana Schwager 06221 7287478 E-Mail-Adresse: info@gebaerdenverstehen.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Kindheitspädagogik Bachelor of Arts |
| TrägerIn: | SRH Hochschule Heidelberg Staatlich anerkannte Hochschule Ludwig-Guttman-Str. 6 69123 Heidelberg |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | 36 Monate |
| Unterrichtszeiten: | Vollzeit |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliches Arbeiten und fächerübergreifendes Denken und Problemlösen • methodische Grundlagen der Frühpädagogik • ganzheitliche Frühförderung • interkulturelle Kompetenz • Beobachtung, Dokumentation und Evaluation frühkindlicher Entwicklung • Diagnostik frühkindlicher Entwicklungsverzögerung und Störungen • rechtliche Kompetenz (Verwaltungsrecht, Kinder- und Jugendrecht, Familienrecht) • praktisches Handeln – Vermittlung von Theorie und Praxis • Projektgestaltung -und Durchführung • Führungskompetenz • Beratung in der Elternarbeit • soziale Kompetenz • betriebswirtschaftliche Grundlagen |
| Abschluss: | staatlich anerkanntes Bachelor-Zeugnis mit Bachelor-Urkunde KindheitspädagogIn |
| Zugangsvoraussetzungen: | Um zum Auswahlverfahren in einem Bachelorstudiengang an der SRH Hochschule Heidelberg zugelassen zu werden, müssen BewerberInnen eine der nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hochschulreife (Abitur) • fachgebundene Hochschulreife (fachgebundenes Abitur) • Fachhochschulreife • fachbezogene berufliche Qualifikation <ul style="list-style-type: none"> – ohne Eignungsprüfung (§ 59 I Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg), das heißt Meisterprüfung (HwO) oder ähnliche berufliche Fortbildung (z.B. Fachwirt IHK) in einem fachlich entsprechenden Bereich und Beratungsgespräch oder – mit Eignungsprüfung (§ 59 II Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg), das heißt abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem fachlich entsprechenden Bereich und in der Regel eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem fachlich entsprechenden Bereich • Teilnahme am hochschuleigenen Auswahlverfahren (BewerberInnentag) |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Beginn: | Oktober jeden Jahres |
| Besonderheiten: | Detaillierte Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.hochschule-heidelberg.de |
| Kontakt: | Sonja Schmidt 06221 881029 E-Mail-Adresse: sonja.schmidt@hochschule-heidelberg.de |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Straßenpädagogik 🕒 |
| TrägerIn: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung Bergheimer Str. 58 A – Gebäude 43 11 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | HochschulabsolventInnen, insbesondere mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Psychologie, Pädagogik |
| Veranstaltungsort: | <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning • zwei Präsenztermine in Heidelberg |
| Dauer: | etwa 16 Monate |
| Inhalte: | <p>Millionen von Kindern und Jugendlichen weltweit schlagen sich als BettlerInnen, Diebe, Prostituierte und Drogendealer durch. Selbst in Deutschland fallen Jahr für Jahr unzählige Jugendliche aus der Schul- und Berufslaufbahn heraus; sie landen im gesellschaftlichen Abseits, viele körperlich und seelisch verwahrlost. Das traditionelle Bildungswesen und die Schulen reagieren oft mit Nichtbeachtung und Ausschluss, unfähig, mit diesen jungen Menschen umzugehen. Selbst erfahrene SozialarbeiterInnen stoßen häufig an Ihre Grenzen.</p> <p>In diesem Kurs lernen Sie, wie mit diesen Kindern und Jugendlichen nachhaltige Bildungsangebote durchgeführt werden können, um sie in die Gesellschaft zurück zu holen und ihnen ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.</p> <p>Beispiele aus dem Kursprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschenkt, missbraucht, vergessen – Kindermütter auf der Straße • Junge Menschen am Rande der Gesellschaft – Flüchtlingskinder, Kindersoldaten, Mädchen in der Prostitution, „Kindermütter“ • Armut, Globalisierung, Gerechtigkeit – Ursachen von Exklusion und die Bedingungen menschenwürdigen Lebens • Straßenpädagogik als Hilfe zur Selbsthilfe • Methoden zur Erforschung der Wirklichkeit auf der Straße und der Folgen der Exklusion Minderjähriger • Methoden für die Entwicklung zielgruppengerechter Bildungsangebote |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • bei erfolgreicher Teilnahme Zertifikat der Universität Heidelberg • Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die bis Ende der Weiterbildung ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorweisen können, erhalten darüber hinaus ein Diploma of Advanced Studies (DAS) der Universität. |
| Zugangsvoraussetzungen: | in der Regel abgeschlossenes Hochschulstudium sowie zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung |
| Kosten: | € 1.500,00 |
| Beginn: | 10.10.2020 |
| Besonderheiten: | E-Learning-Programm |
| Kontakt: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung 06221 5412251 E-Mail-Adresse: wisswb@uni-hd.de |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Hochschulzertifikat Diploma of Advanced Studies (DAS) für Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache 🕒 |
| TrägerIn: | Professional School Pädagogische Hochschule Heidelberg Keplerstr. 87 69120 Heidelberg |
| Zielgruppe: | <ul style="list-style-type: none"> • Lehrende, die bereits in Integrationskursen tätig sind und noch die BAMF-Zulassung benötigen (Nachqualifizierung) • Interessierte, die zukünftig in Integrationskursen oder anderen DaF- und DaZ-Kursen unterrichten möchten |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | März bis August 2020 |
| Unterrichtszeiten: | freitags und samstags |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen des Zweitspracherwerbs und der Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache • rezeptive und produktive Fertigkeiten; kombinierte/integrierte Fertigkeiten • sprachliches und interkulturelles Lernen • Unterrichtsgestaltung, Analyse und Adaption von Lehrmaterial • Zielgruppenspezifika (Bildungserfahrung, Sprachlernerfahrung, Schriftkultur, Schriftkenntnisse) und Spezifika der Erwachsenenbildung • Bedeutung von Flucht und Migration als Herausforderungen für die Identität • reflektierte Unterrichtspraxis • Erwerb einer (Kontrast-)Sprache in Grundzügen |
| Abschluss: | Hochschulzertifikat Diploma of Advanced Studies (DAS) |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss eines Hochschulstudiums (Mindestumfang von 180 Leistungspunkten oder mit mindestens dreijähriger Regelstudienzeit), fachlich ungebunden. • sprachwissenschaftliche Grundlagen über ein linguistisches Studium oder linguistische Studienbestandteile (mindestens 2 ECTS) werden auf den Weiterbildungsstudiengang angerechnet. Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, müssen Sie an Modul 2 „Grundlagen der deutschen Sprache“ teilnehmen. <p>Bei einem nicht deutschsprachigen Hochschulabschluss benötigen Sie zusätzlich einen Nachweis von Deutschkenntnissen auf C1-Sprachniveau mit mindestens gutem Prädikat.</p> |
| Kosten: | € 1.650,00 |
| Förderung: | individuell durch BAMF möglich |
| Beginn: | März 2020 |
| Besonderheiten: | berufsbegleitendes Kontaktstudium |
| Kontakt: | Katrin Bellon 06221 477522 E-Mail-Adresse: profschool@ph-heidelberg.de |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Zusatzqualifikation „Mehrsprachigkeit im Fachunterricht“ 🕒 |
| TrägerIn: | Heidelberg School of Education Voßstr. 2 – Gebäude 43 30 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Lehrerinnen/Lehrer im Sekundarbereich |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | drei Semester |
| Unterrichtszeiten: | je nach Auswahl der einzelnen Bausteine Aktuelle Informationen unter www.hse-heidelberg.de/mehrsprachigkeit |
| Inhalte: | Die Zusatzqualifikation Mehrsprachigkeit im Fachunterricht ist darauf ausgerichtet, jene Merkmale der deutschen Sprache wissenschaftlich zu erarbeiten, die insbesondere für SchülerInnen, die Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erwerben, eine Herausforderung darstellen. Außerdem vermitteln die Lehrveranstaltungen fundierte Kenntnisse über die wesentlichen aus der aktuellen Zweitspracherwerbsforschung bekannten Erwerbsverläufe des Deutschen als Zweitsprache sowie über Möglichkeiten der Sprachstandserhebung. Aktuelle Theorien und Methoden zur Gestaltung eines sprachsensiblen und sprachförderlichen Fachunterrichts sowie die Reflexion von schulisch und gesellschaftlich relevanten Aspekten des Zweitspracherwerbs sind ebenfalls Gegenstand der Zusatzqualifikation. Im Sinne eines spiralcurricularen Aufbaus werden alle Inhalte im Verlauf der drei Lehrveranstaltungen (Baustein 1 bis 3) wiederholt aufgegriffen und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Anwendung theoretischer Inhalte in der Schulpraxis, für die beispielsweise geeignete Lehr-Lern-Materialien erstellt werden, die sich für einen sprachsensiblen Fachunterricht eignen. |
| Abschluss: | Zertifikat |
| Zugangsvoraussetzungen: | abgeschlossenes Lehramtsstudium |
| Kosten: | Die Zusatzqualifikation „Mehrsprachigkeit im Fachunterricht“ wird durch das Verbundprojekt PLACE an der HSE gefördert und steht den TeilnehmerInnen derzeit kostenfrei zur Verfügung. |
| Beginn: | jeweils zum Winter- oder Sommersemester |
| Besonderheiten: | An der Zusatzqualifikation nehmen auch Lehramtsstudierende der Universität und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg teil. Dies ermöglicht einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden, LehrerInnen und DozentInnen. Die Veranstaltungen der einzelnen Bausteine können derzeit nur nacheinander belegt werden. Voraussetzung für das Belegen des nächsten Bausteins ist das Erbringen der Prüfungsleistung des vorangegangenen Bausteins. |
| Kontakt: | E-Mail-Adresse: zq-mehrsprachigkeit@heiedu.uni-heidelberg.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Zusatzqualifikation „Informations- und Medienkompetenz“ 🕒 |
| TrägerIn: | Heidelberg School of Education Voßstr. 2 – Gebäude 43 30 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Lehrerinnen/Lehrer aller Schularten |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | zwei bis drei Semester |
| Unterrichtszeiten: | je nach Auswahl der einzelnen Bausteine Aktuelle Informationen unter www.hse-heidelberg.de/medienkompetenz |
| Inhalte: | Die Zusatzqualifikation vermittelt zum einen Kenntnisse in Medienbildung, Medienerziehung und Informationstechnischer Grundbildung (ITG), zum anderen bietet sie einen Überblick über die Theorien der Informations- und Medienkompetenz und der angrenzenden Disziplinen (Medienpädagogik, Mediendidaktik, Informatik). Zudem werden Rechtsfragen, der bedarfsgerechte Einsatz von digitalen Werkzeugen im Fachunterricht, die Grundlagen und die Didaktik der Informatik sowie die Perspektiven der Schulentwicklung durch eine zunehmende Digitalisierung praxisnah erarbeitet. |
| Abschluss: | Zertifikat |
| Zugangsvoraussetzungen: | abgeschlossenes Lehramtsstudium |
| Kosten: | Die Zusatzqualifikation „Mehrsprachigkeit im Fachunterricht“ wird durch das Verbundprojekt PLACE an der HSE gefördert und steht den TeilnehmerInnen derzeit kostenfrei zur Verfügung. |
| Beginn: | jeweils zum Winter- oder Sommersemester |
| Besonderheiten: | An der Zusatzqualifikation nehmen auch Lehramtsstudierende der Universität und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg teil. Dies ermöglicht einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden, LehrerInnen und DozentInnen. Die Veranstaltungen der einzelnen Bausteine können teilweise parallel absolviert werden. |
| Kontakt: | E-Mail-Adresse: zq-medienkompetenz@heiedu.uni-heidelberg.de |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Vorbereitungskurs zur Externenprüfung zu staatlich anerkannten Erzieherinnen/Erziehern, auch  |
| TrägerIn: | USS GmbH Heidelberg Englerstr. 6 69126 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Interessierte, UmschülerInnen, Arbeitssuchende, Arbeitslose |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | <ul style="list-style-type: none"> • Vollzeit: eineinhalb Jahre • Teilzeit: zwei Jahre |
| Unterrichtszeiten: | Teilzeit <ul style="list-style-type: none"> • 1. Kurs: voraussichtlich Mo – Fr 08.30 – 12.45 Uhr • 2. Kurs: berufsbegleitend: voraussichtlich Mo 17.00 – 22.00 Uhr und samstags |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • berufliches Handeln fundieren • Erziehung und Betreuung gestalten • Bildung und Entwicklung fördern • Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben • Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln • Forschen und Experimentieren • Musik und Bewegung |
| Abschluss: | ErzieherIn, staatlich anerkannt |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • mittlere Reife • Praktikum oder Berufserfahrung oder Kindererziehungszeiten • erster Wohnsitz in Baden-Württemberg |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | Bildungsgutschein möglich |
| Beginn: | auf Anfrage |
| Kontakt: | Sekretariat 06221 9987840 Sandra Schäfer 0151 55564133 E-Mail-Adresse: erzieher.hd@uss.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Erzieherin/Erzieher – staatlich anerkannt |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürsten-Anlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Menschen, die gerne mit Kindern und Jugendlichen professionell arbeiten möchten |
| Veranstaltungsort: | F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Fachschule für Sozialpädagogik, Kurfürsten-Anlage 64-68, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | zweijährige Ausbildung plus ein Anerkennungsjahr |
| Unterrichtszeiten: | schulische Vollzeit, ein Praktikumstag pro Woche und Blockwochen |
| Inhalte: | Fächer <ul style="list-style-type: none"> • Religionslehre • Deutsch • Englisch <p>Handlungs- und Lernfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufliches Handeln fundieren • Erziehung und Betreuung gestalten • Bildung und Entwicklung fördern • Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben • Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln • sozialpädagogisches Handeln in verschiedenen Arbeitsfeldern |
| Abschluss: | staatlich anerkannte Erzieherin / staatlich anerkannter Erzieher |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • mittlerer Bildungsabschluss plus der erfolgreiche Abschluss des einjährigen Berufskollegs für Sozialpädagogik (1 BKSP) <p style="text-align: center;">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschulreife oder Hochschulreife und sechswöchiges Praktikum • persönliche Eignung |
| Kosten: | auf Nachfrage, Stipendium möglich |
| Förderung: | BAföG, Arbeitsagentur (Bildungsgutschein) |
| Beginn: | September |
| Besonderheiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Durch Zusatzunterricht ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich (bei genügender TeilnehmerInnenzahl). • Projekt- und Seminararbeit |
| Kontakt: | Sven Raßmus, Monika Lieske 06221 7050130 E-Mail-Adresse: monika.lieske@fuu.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Erzieherin/Erzieher – praxisintegrierte Ausbildung |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürsten-Anlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | alle, die gerne mit Kindern und Jugendlichen professionell arbeiten möchten |
| Veranstaltungsort: | F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Fachschule für Sozialpädagogik, Kurfürsten-Anlage 64-68, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | dreijährige Ausbildung (praxisintegriert) mit Ausbildungsvergütung der Trägerin |
| Unterrichtszeiten: | Vollzeitausbildung pro Woche drei beziehungsweise zwei Schultage, restliche Zeit im Ausbildungsbetrieb |
| Inhalte: | Fächer <ul style="list-style-type: none"> • Religionslehre • Deutsch • Englisch Handlungs- und Lernfelder <ul style="list-style-type: none"> • berufliches Handeln fundieren • Erziehung und Betreuung gestalten • Bildung und Entwicklung fördern • Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben • Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln • sozialpädagogisches Handeln in verschiedenen Arbeitsfeldern |
| Abschluss: | staatlich anerkannte Erzieherin / staatlich anerkannter Erzieher |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • mittlerer Bildungsabschluss und <ul style="list-style-type: none"> – Berufsausbildung plus sechs Wochen Praktikum oder – mehrjährige Tätigkeit mit Kindern oder <ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschulreife oder Hochschulreife und sechswöchiges Praktikum Alter: mindestens 20 Jahre |
| Kosten: | schulgeldfrei |
| Förderung: | WeGebAU |
| Beginn: | September |
| Besonderheiten: | Projekt- und Seminararbeiten |
| Kontakt: | Sven Raßmus, Monika Lieske 06221 7050130 E-Mail-Adresse: monika.lieske@fuu.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Staatlich anerkannte Erzieherinnen/Erzieher, Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürsten-Anlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | alle, die gerne mit Kindern und Jugendlichen professionell arbeiten, ins Berufsleben wiedereinsteigen oder an einer Umschulung teilnehmen möchten |
| Veranstaltungsort: | F + U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Staatlich anerkannte Fachschule für Sozialwesen, Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung, Kurfürsten-Anlage 64-68, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | zwei Jahre Vollzeit mit integrierter Fachpraxis und ein einjähriges Berufspraktikum im Anschluss |
| Unterrichtszeiten: | <ul style="list-style-type: none"> • montags-freitags sechs bis acht Unterrichtsstunden • Ferien in Anlehnung an die Schulferien Baden-Württemberg |
| Inhalte: | <p>Mögliche Zusatzqualifikationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlebnispädagogik mit den Projekten Klettern, Niedrigseilelemente, Kanutouren und anderes • Tiergestützte Pädagogik mit den Projekten Reit- und Jugendfarm, Trekking mit Packtieren, Zoo und anderes <p>Projekte: Einführung in die systemische und in klientInnenzentrierte Gesprächsführung, Gewaltprävention, Kreativprojekte im Bereich Werken, Theater und Musik</p> <p>Fächer Fachpraxis in sozialen Einrichtungen; (Sonder-)Pädagogik, Erlebnispädagogik oder tiergestützte Pädagogik; Psychologie und Soziologie; Didaktik und Methodik; Religion und Ethik; Umwelt- und Gesundheitserziehung; Sport; Rechtskunde und Jugendhilferecht; Medienpädagogik</p> |
| Abschluss: | staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher, Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung |
| Zugangsvoraussetzungen: | <p>mittlere Reife und</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein geeignetes Vorpraktikum • persönliche und gesundheitliche Eignung • ausreichende Deutschkenntnisse <p>Bei Abitur / Fachabitur, abgeschlossener Berufsausbildung, mehrjähriger Erziehungszeit oder einer Tätigkeit als Tagesmutter/-vater gibt es Sonderregelungen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie auf www.fachschulzentrum.de</p> |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | <ul style="list-style-type: none"> • BAföG, Aufstiegs-BAföG, BFD der Bundeswehr, Agentur für Arbeit • Das Berufspraktikum wird von den Einrichtungen vergütet. |
| Beginn: | jährlich im Oktober |
| Besonderheiten: | In der Ausbildung erwerben die AbsolventInnen eine Zusatzausbildung in Erlebnispädagogik oder tiergestützter Pädagogik. Beides besteht aus theoretischen und praktischen Inhalten und wird zertifiziert. Da diese Qualifikationen in den sozialen Einrichtungen sehr gefragt sind, erhöhen sich dadurch die Berufsaussichten erheblich. |
| Kontakt: | Heidrun Rischer 06221 7050150 E-Mail-Adresse: heidrun.rischer@fuu.de |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Erzieherin/Erzieher mit Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung |
| TrägerIn: | SRH Fachschulen GmbH Bonhoefferstr. 1 69123 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Personen, die kontaktfreudig sind und Verantwortung im Dienste der Menschen übernehmen können |
| Veranstaltungsort: | SRH Fachschule für Sozialwesen, Bonhoefferstr. 15, 69123 Heidelberg |
| Dauer: | <ul style="list-style-type: none"> • Vollzeit: 24 Monate plus 12 Monate Anerkennung • TPW (Theorie-Praxis-Wechsel): 36 Monate • APS (Ausbildung, Praxis, Studium): 48 Monate inklusive Bachelor of Arts in Soziale Arbeit |
| Unterrichtszeiten: | auf Anfrage |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbildung • Religionspädagogik und Ethik • Erziehungs- und Sozialwissenschaften mit Sonder- und Heilpädagogik • Umwelt- und Gesundheitserziehung • Medienpädagogik • Didaktik und Methodik • rechtliche Grundlagen • kulturpädagogische Aktivitäten • Vertiefung eines gewählten Arbeitsfeldschwerpunktes im Theorie-Praxis-Verbund |
| Abschluss: | Erzieherin/Erzieher mit Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung, staatlich anerkannt |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Realschulabschluss oder vergleichbarer Bildungsstand • Vorpraktikum mit qualifizierter Anleitung, gegebenenfalls ergänzt durch einen Vorbereitungslehrgang oder einen einschlägigen Vorberuf |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | Die Ausbildung ist förderbar nach BAföG. Die Förderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) ist möglich. Es handelt sich um eine anerkannte Maßnahme im Rahmen der beruflichen Rehabilitation. |
| Beginn: | jährlich im Oktober |
| Besonderheiten: | Jugend- und HeimerzieherInnen übernehmen selbstständig und eigenverantwortlich Aufgaben der Erziehung und Bildung sowie der Betreuung und Förderung. Sie tun dies im Dienste für Menschen mit Behinderungen, in stationären und offenen Formen der Erziehungshilfe und auch in Tageseinrichtungen für Kinder. Ihre Ausbildung ermöglicht Handlungen und Entscheidungen, die auf einer ausgewogenen Verknüpfung von Methodenkenntnissen, Fachwissen und Sozialkompetenz beruhen. So sind sie gefragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Beispiel auch in Jugendzentren, Spielmobilien, Rehabilitationseinrichtungen und der Kinder- und Jugendpsychiatrie. |
| Kontakt: | Sekretariat 06221 884225 E-Mail-Adresse: fssp.fs@srh.de |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Staatlich anerkannte Arbeitserzieherinnen/Arbeitserzieher / Arbeitspädagoginnen/Arbeitspädagogen |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürsten-Anlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | WiedereinsteigerInnen ins Berufsleben sowie UmschülerInnen |
| Veranstaltungsort: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Arbeitserziehung / -therapie, Kurfürsten-Anlage 64-68, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | zwei Jahre und ein einjähriges bezahltes Berufspraktikum im Anschluss |
| Unterrichtszeiten: | montags-freitags, 07.45 – 14.35 Uhr abweichende Zeiten während der Praktika |
| Inhalte: | <p>Theoriefächer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitserziehung / Arbeitstherapie • Pädagogik / Psychologie / Soziologie • medizinische Fächer / Psychopathologie • Didaktik und Methodik • Betriebswirtschaftslehre • Rechtskunde • Deutsch • Gemeinschaftskunde / Ethik <p>Werktechniken und kreatives Gestalten unter anderem in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keramik • Metall • Holz • Textil <p>Zusätzliche Qualifikationen (mit Zertifikat)</p> <ul style="list-style-type: none"> • klientInnenzentrierte Gesprächsführung • Mediation in der pädagogischen Arbeit • Arbeitspädagogik <p>Fachpraktische Ausbildung</p> <p>Zwei engmaschig begleitete Blockpraktika und ein betreutes Tagespraktikum. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen werden in Seminartagen ausgetauscht.</p> |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • staatlicher Abschluss, nach zwei Jahren geprüfte/r ArbeitserzieherIn • nach dem anschließenden einjährigen Berufspraktikum staatlich anerkannte/r ArbeitserzieherIn |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Gymnasial- oder Realschulabschluss und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung oder • Hauptschulabschluss, eine abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung und eine zweijährige berufliche Tätigkeit sowie • Bestehen der schulischen Aufnahmeprüfung |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Förderung: | BAföG, MeisterInnen-BAföG, Deutsche Rentenversicherung, BFD der Bundeswehr, Bildungskredit, Agentur für Arbeit |
| Beginn: | April und Oktober |
| Besonderheiten: | Pädagogisch-therapeutisches Arbeiten in unterschiedlichsten Institutionen mit vielfältigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten: Die Berufsaussichten werden als gut und perspektivreich eingeschätzt. Auch Frauen, die nach der Familienphase wieder in die Arbeitswelt zurückkehren möchten und sich dabei meist neu orientieren müssen, bietet diese Ausbildung eine interessante Alternative im pädagogischen Berufsfeld. |
| Kontakt: | Elke Driess 06221 7050110, Johanna Dunkl 06221 7050114 E-Mail-Adressen: elke.driess@fuu.de und johanna.dunkl@fuu.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Staatlich anerkannte Arbeitserzieherinnen/Arbeitserzieher |
| TrägerIn: | maxQ. im bfw – Unternehmen für Bildung Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH Schule für Arbeitserziehung Gaisbergstr. 11-13 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | UmschülerInnen, Arbeitslose, RehabilitandInnen und andere |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | drei Jahre |
| Unterrichtszeiten: | Vollzeit: Montag bis Freitag |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • zweijährige theoretische Ausbildung mit circa 2.400 Stunden Unterrichtsfächer: Arbeitserziehung, Methodik und Didaktik, Pädagogik, Psychologie, Psychiatrie, Neurologie, Grundlagen der Medizin und Pflege, Rechtskunde, Ethik, Deutsch, Gemeinschaftskunde, EDV, Betriebswirtschaft (ca. 1.800 Stunden) Praktikum, in zwei Blöcken (600 Stunden) • einjähriges Berufspraktikum <p>Sie erlernen grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Holz • Metall • Ton <p>Fachunterricht in den Fächern</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeines Gestalten • musisch-kreative Bildung |
| Abschluss: | staatlich anerkannter Abschluss |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Realschulabschluss oder Fachschulreife oder ein gleichwertiger Bildungsstand und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung <p style="text-align: center;">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine zweijährige berufliche Tätigkeit <p style="text-align: center;">und</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesundheitliche Eignung und ausreichende deutsche Sprachkenntnisse <p>Ausnahmen von der geforderten zweijährigen Berufsausbildung sind bei Befähigung möglich.</p> |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Beginn: | auf Anfrage |
| Kontakt: | 06221 1368133 E-Mail-Adresse: heidelberg-bz@maxq.net |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen/Heilpädagogen ⌚ |
| TrägerIn: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH Kurfürsten-Anlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Berufe mit pädagogischen, pflegerischen oder sozialen Qualifikationen |
| Veranstaltungsort: | F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH, Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Heilpädagogik Geschäftsstelle Darmstadt, Poststr. 4-6, 64293 Darmstadt |
| Dauer: | zweieinhalb Jahre |
| Unterrichtszeiten: | freitags 15.15 – 20.50 Uhr samstags 08.30 – 17:00 Uhr (14-tägig) |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Heilpädagogik • Medizin • Recht • Ethik • Psychologie • Spielpädagogik • Kunst • Musik / Rhythmik • Kommunikation / Beratung |
| Abschluss: | staatlich anerkannte Heilpädagogin/staatlich anerkannter Heilpädagoge |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • mittlerer Bildungsabschluss, staatlich anerkannte ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen oder abgeschlossene Ausbildung in einem pädagogischen, sozialpflegerischen, pflegerischen oder rehabilitativen Beruf mit vergleichbarem Qualifikationsniveau und vergleichbarer Dauer, • plus mindestens ein Jahr Berufserfahrung / Berufstätigkeit sowie • Tätigkeit in einer sozialpädagogischen oder sonderpädagogischen Einrichtung für die Dauer der Ausbildung |
| Kosten: | Gesamtkosten: € 4.140,00 (€ 138,00 monatlich) |
| Förderung: | <ul style="list-style-type: none"> • MeisterInnen-BAföG • steuerlich absetzbar |
| Beginn: | Ende August |
| Kontakt: | Herbert Schläger 06151 871915 E-Mail-Adresse: herbert.schlaeger@fuu.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen/Heilpädagogen |
| TrägerIn: | maxQ. im bfw – Unternehmen für Bildung Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH Fachschule für Heilpädagogik Gaisbergstr. 11-13 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Jugend- und HeimerzieherInnen, ArbeitserzieherInnen |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | 18 Monate (ca. 1.300 Stunden Unterricht und mindestens 500 Stunden angeleitete Fachpraxis) |
| Unterrichtszeiten: | Vollzeit: Montag bis Freitag |
| Inhalte: | Lernbereiche <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogik und Heilpädagogik • Psychologie und Soziologie • Didaktik heilpädagogischer Handlungskonzepte und Medien • Medizin • Rechtskunde |
| Abschluss: | Heilpädagogin/Heilpädagoge, staatlich anerkannt |
| Zugangsvoraussetzungen: | 1) abgeschlossene Berufsausbildung und die Erlaubnis, die Berufsbezeichnung staatlich anerkannte/r ErzieherIn, Jugend- und HeimerzieherIn oder HeilerziehungspflegerIn führen zu dürfen oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium im sozial-pädagogischen Bereich 2) eine mindestens einjährige geeignete praktische Tätigkeit in sozial- und heilpädagogischen Ausbildungsfeldern nach Vollendung der Berufsausbildung und gesundheitliche Eignung |
| Kosten: | Schulgeld auf Anfrage |
| Förderung: | BAföG, MeisterInnen-BAföG, Arbeitsagenturen (zum Beispiel WeGebAU) |
| Beginn: | auf Anfrage |
| Kontakt: | 06221 1368133 E-Mail-Adresse: heidelberg-bz@maxq.net |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Bachelor of Arts (B.A.) – Sozialpädagogik und Management |
| TrägerIn: | Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH Kurfürsten-Anlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | <ul style="list-style-type: none"> • Studieninteressierte, die nicht „nur“ studieren, sondern auch in der Praxis Erfahrung sammeln möchten • Personen mit einem abgeschlossenen pädagogischen Erstberuf |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | sieben Semester (für QuereinsteigerInnen: fünf Semester) |
| Unterrichtszeiten: | zwei feste Studientage und maximal drei Praxistage |
| Inhalte: | duales Studium im Modell der geteilten Woche |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts (B.A.) • staatlich anerkannte Sozialpädagogin/staatlich anerkannter Sozialpädagoge beziehungsweise Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter (nach hessischem Landesrecht; die Anerkennung des Abschlusses richtet sich in allen Bundesländern immer nach den jeweiligen landesrechtlichen Bestimmungen) |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hochschulreife (Abitur) • Fachhochschulreife • abgeschlossene Ausbildung (zum Beispiel staatlich anerkannte ErzieherInnen) • oder ein vergleichbarer Abschluss |
| Kosten: | keine Studiengebühren für Studierende; diese werden in der Regel von PraxispartnerInnen übernommen. Alle Infos finden Sie unter: ibadual.com . |
| Beginn: | 01. Oktober |
| Kontakt: | 06221 7050200 E-Mail-Adresse: heidelberg@ibadual.com |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Bachelor of Arts (B.A.) – Sozialpädagogik, Business Coaching und Management |
| TrägerIn: | Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH Kurfürsten-Anlage 64-68 69115 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Studieninteressierte, die nicht „nur“ studieren, sondern auch in der Praxis Erfahrung sammeln möchten |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | acht Semester |
| Unterrichtszeiten: | zwei feste Studientage und maximal drei Praxistage |
| Inhalte: | duales Studium im Modell der geteilten Woche |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts (B.A.) • staatlich anerkannte Sozialpädagogin/staatlich anerkannter Sozialpädagoge beziehungsweise Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter (nach hessischem Landesrecht; die Anerkennung des Abschlusses richtet sich in allen Bundesländern immer nach den jeweiligen landesrechtlichen Bestimmungen) • DBVC-anerkannte interdisziplinäre Business Coaching-Qualifizierung „Junior Coach (iba)“ |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hochschulreife (Abitur) • Fachhochschulreife • abgeschlossene Ausbildung (zum Beispiel staatlich anerkannte ErzieherInnen) • oder ein vergleichbarer Abschluss |
| Kosten: | keine Studiengebühren für Studierende; diese werden in der Regel von PraxispartnerInnen übernommen. Alle Infos finden Sie unter: ibadual.com . |
| Förderung: | BAföG-förderfähig |
| Beginn: | 01. April |
| Kontakt: | 06221 7050200 E-Mail-Adresse: heidelberg@ibadual.com |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Berufsintegrierendes Studium Organisations- und Sozialpädagogik ⌚ |
| TrägerIn: | ISBA gGmbH – Internationale Studien- und Berufsakademie Bahnhofstr. 28 68111 Saarbrücken |
| Zielgruppe: | ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen sowie Jugend- und HeimerzieherInnen, die sich weiterentwickeln möchten und/oder eine Führungsposition anstreben |
| Veranstaltungsort: | ISBA gGmbH - Internationale Studien- und Berufsakademie Studienort Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 64-68, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | zwei Jahre (vier Semester) |
| Unterrichtszeiten: | Blockwochen (in der Regel freitags und samstags) im Durchschnitt viermal pro Semester |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaft und Forschung • methodische Grundlagen im sozialpädagogischen Handlungsfeld • Analyse sozialpädagogischer Handlungsfelder • Lebenslauf und Biografieforschung • Theorien der Sozialpädagogik • Sozialmanagement I + II • Sozialpädagogik an Schulen I + II • Organisationspädagogik I + II • Coaching und Supervision |
| Abschluss: | Bachelor of Arts (B.A.) |
| Zugangsvoraussetzungen: | Schulabschluss plus Abschluss als staatlich anerkannte ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen oder Jugend- und HeimerzieherInnen plus zweijährige Berufstätigkeit auf diesem Gebiet (sollte eine Hochschulzugangsberechtigung in Form eines Fachabiturs/Abiturs vorliegen, wird keine Berufserfahrung benötigt) |
| Kosten: | € 349,00 pro Monat |
| Förderung: | Bildungsprämie, Bildungskredite, steuerlich absetzbar, ArbeitgeberInnenförderung |
| Beginn: | jährlich im Oktober |
| Besonderheiten: | Bis zu 60 Credit Points können aus der Erstausbildung anerkannt werden. Es handelt sich um ein berufsintegrierendes Studium in Form von Blockwochen. Eine Arbeitsbelastung von 75% wird empfohlen. Der Studiengang befindet sich in Akkreditierung. |
| Kontakt: | Julia Zehm (Studienberaterin) 06221 7050369 |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Grundlagen und Verfahren der Mediation |
| TrägerIn: | <p>Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung Bergheimer Str. 58 A – Gebäude 43 11 69115 Heidelberg</p> <p><i>in Kooperation mit</i></p> <p>Heidelberger Institut für Mediation – Ausbildung Mönchhofstr. 11 69120 Heidelberg</p> |
| Zielgruppe: | Personen, die sich beruflich mit zwischenmenschlichen Konflikten und der Klärung oder Regelung von Interessensgegensätzen befassen, so zum Beispiel PsychologInnen, PädagogInnen, SozialwissenschaftlerInnen, JuristInnen, PersonalreferentInnen |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | vier Tage |
| Unterrichtszeiten: | Tag 1 – 3: 09.30 – 17.30 Uhr Tag 4: 09.30 – 12.30 Uhr |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des interdisziplinären Ansatzes der Mediation als konsensorientierte Form der Bewältigung von Interessenkonflikten • Einführung in das Verfahren der Mediation • Indikation und Grenzen der Mediation • Anwendungsfelder der Mediation • Verfahrensablauf und verschiedene Phasen • Einüben erster Handwerkszeuge der Mediatorin/des Mediators • Vertrautmachen mit den Fähigkeiten, dem Wissen und dem notwendigen Können einer Mediatorin/eines Mediators |
| Abschluss: | <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmebescheinigung der Universität Heidelberg und des Heidelberger Instituts für Mediation |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation • zweijährige bereichsspezifische Berufserfahrung, die in der Regel nach Studienabschluss absolviert sein sollte |
| Kosten: | € 840,00 zuzüglich einer Tagungspauschale von € 110,00 |
| Termin: | 12.02. – 15.02.2020 |
| Besonderheiten: | Das Seminar Grundlagen und Verfahren der Mediation ist zugleich Modul 1 des 120-stündigen Ausbildungslehrgangs. Es wird bei Fortsetzen der Ausbildung auf den Lehrgang angerechnet. |
| Kontakt: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung 06221 5412251 E-Mail-Adresse: wisswb@uni-hd.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Mediation – 120H-Ausbildung zur zertifizierten Mediatorin/zum zertifizierten Mediator in acht Modulen 🕒 |
| TrägerIn: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung Bergheimer Str. 58 A – Gebäude 43 11 69115 Heidelberg <i>in Kooperation mit</i> Heidelberger Institut für Mediation – Ausbildung Mönchhofstr. 11 69120 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Personen, die sich beruflich mit zwischenmenschlichen Konflikten und der Klärung oder Regelung von Interessensgegensätzen befassen, so zum Beispiel PsychologInnen, PädagogInnen, SozialwissenschaftlerInnen, JuristInnen, PersonalreferentInnen |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | <ul style="list-style-type: none"> • 120 Zeitstunden / acht Module plus eine Einzelsupervision • Februar bis Oktober 2020 |
| Unterrichtszeiten: | üblicherweise Wochenendseminare |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Techniken der Mediation • Erwerb theoretischer Fähigkeiten und Fertigkeiten • Einbeziehung wissenschaftlicher Grundlagen und Forschungsergebnisse • Integration von Erfahrungen aus den verschiedenen Grundberufen • Informationen und konkrete Hilfen für die Gestaltung der eigenen Mediationspraxis zum Beispiel durch Anleitung zur Qualitätssicherung / zum Qualitätsmanagement, Netzwerkbildung, Dokumentation von Mediationsfällen mit Hilfe des Heidelberger Dokumentationssystems DoSYS |
| Abschluss: | Bescheinigung der Universität Heidelberg und des Heidelberger Instituts für Mediation |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation • zweijährige bereichsspezifische Berufserfahrung, die in der Regel nach Studienabschluss absolviert sein sollte |
| Kosten: | € 4.270,00 |
| Termine: | Modul 1 Grundlagen und Verfahren der Mediation: 12.02. – 15.02.2020 Modul 2 Kommunikationstechniken: 12.03. – 14.03.2020 Modul 3 Verhandlungstechniken: 20.03. – 21.03.2020 Modul 4 Konfliktkompetenz: 24.04. – 25.04.2020 Modul 5 Mediation und Recht: 18.06. – 20.06.2020 Modul 6 Ablauf / Rahmenbedingungen I: 17.07. – 18.07.2020 Modul 7 Ablauf / Rahmenbedingungen II: 18.09. – 19.09.2020 Modul 8 Persönliche Kompetenz 16.10. – 17.10.2020 Einzelsupervision Termin zu vereinbaren |
| Besonderheiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Der 120-stündige Ausbildungslehrgang in acht Modulen entspricht den Vorgaben des Mediationsgesetzes und der Rechtsverordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediator*innen. • Modul 1 Grundlagen und Verfahren der Mediation kann auch einzeln gebucht werden. |
| Kontakt: | Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung 06221 5412251 E-Mail-Adresse: wisswb@uni-hd.de |

| | |
|--------------------------------|--|
| Titel: | Schulung für die Aufgabe als GüterichterIn/Güterichter |
| TrägerIn: | Heidelberger Institut für Mediation – Ausbildung Mönchhofstr. 11 69120 Heidelberg |
| Zielgruppe: | Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, die als GüterichterInnen tätig werden wollen beziehungsweise als erkennende RichterInnen in die Lage versetzt werden wollen, einen Einblick in die Methode der Mediation und damit Entscheidungskriterien für eine Abgabe an GüterichterInnen zu gewinnen |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | 36 Zeitstunden |
| Unterrichtszeiten: | drei zweitägige Blöcke |
| Inhalte: | <p>Basiseinführung als kompakte Einführung in die Aufgaben von GüterichterInnen unter besonderer Berücksichtigung des spezifischen Kontextes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Rahmenbedingungen von Mediation • Bedeutung unterschiedlicher Mediations- und Verhandlungsstile • grundlegende Prinzipien und Techniken der Mediation • Gesprächs und Verhandlungsführung • Einführung in Konflikttheorie und rechtliche Rahmenbedingungen <p>In praktischen Übungen und Fallsimulationen werden die Teilnehmenden befähigt, die Methoden mediativer Gesprächs- und Verfahrensführung in ihrem beruflichen Kontext zu integrieren.</p> |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Zugangsvoraussetzungen: | Tätigkeit als RichterIn/Richter |
| Kosten: | auf Anfrage |
| Termine: | auf Anfrage |
| Kontakt: | Lis Ripke 06221 475004 E-Mail-Adresse: info@mediation-heidelberg-ausbildung.de |

| | |
|--------------------------------|---|
| Titel: | Grundlagen der Mediationssupervision |
| TrägerIn: | Heidelberger Institut für Mediation – Ausbildung Mönchhofstr. 11 69120 Heidelberg |
| Zielgruppe: | MediatorInnen und MediationsausbilderInnen, die sich in der Methode der Mediationssupervision qualifizieren wollen |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | 30 Stunden |
| Unterrichtszeiten: | zwei zweitägige Blöcke |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Supervision und Mediation • von Defiziten zu Ressourcen kommen • Erarbeitung persönlicher Fragestellungen • Methoden, zum Beispiel: Hypothesenbildung, Familien-/Organisationsbrett, Arbeit mit StellvertreterInnen, Timeline, Videofeedback, Reflecting Team, Blitzlicht |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Zugangsvoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossene Mediationsausbildung • Praxiserfahrung in Mediation vom mindestens fünf Jahren • Einbringen konkreter eigener Mediationsfälle |
| Kosten: | € 1.600,00 zuzüglich Mehrwertsteuer |
| Termin: | Block I: 18.01. – 19.01.2021 Block II: 19.03. – 20.03.2021 |
| Kontakt: | Lis Ripke 06221 475004 E-Mail-Adresse: info@mediation-heidelberg-ausbildung.de |

| | |
|---------------------------|--|
| Titel: | Systemischer Umgang mit Konflikten |
| TrägerIn: | Paritätische Akademie Süd Hauptstr. 28 70563 Stuttgart-Vaihingen |
| Zielgruppe: | Fachkräfte, PersonalleiterInnen |
| Veranstaltungsort: | Forum am Park, Poststr. 11, 69115 Heidelberg |
| Dauer: | zwei Tage |
| Unterrichtszeiten: | Tag 1: 10.30 – 18.00 Uhr Tag 2: 09.00 – 16.00 Uhr |
| Inhalte: | Durch die Einführung in die systemische Theorie von Konflikten erhalten die Teilnehmenden die Grundlage, um multiperspektivisch unterschiedliche Positionen wertzuschätzen. Für den Praxistransfer erwerben sie anregende ressourcen- und lösungsorientierte Methoden, die ihre Kompetenzen (und die ihrer KlientInnen / Mitarbeitenden) zum Umgang mit Konflikten steigern. Mehr Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: https://www.akademiesued.org/bildungsangebote/detail/seminar/3331835/systemischer-umgang-mit-konflikten.html |
| Abschluss: | Teilnahmebescheinigung |
| Kosten: | € 340,00 für Mitglieder des Paritätischen € 385,00 für Nicht-Mitglieder |
| Termin: | 23.06. – 24.06.2020 |
| Kontakt: | Jule Feldhaus 0711 25298924 E-Mail-Adresse: feldhaus@akademiesued.org |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Erfolgreich beraten – Interessen erkennen und Ziele erreichen |
| TrägerIn: | Parla Neckarstaden 20 69117 Heidelberg |
| Zielgruppe: | alle, die erfolgreich beraten wollen |
| Veranstaltungsort: | Heidelberg |
| Dauer: | ein Tag |
| Unterrichtszeiten: | 09.00 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | <ul style="list-style-type: none"> • praktische Grundlagen der Kommunikationspsychologie • Methoden strukturierter Gesprächsführung sicher anwenden • Aufbau einer strukturierten Beratung • schwierige Beratungssituationen partnerschaftlich und lösungsorientiert klären • wirksame Unterscheidung zwischen Sach- und Beziehungsebene • Argumente und Gegenargumente sicher finden und wirkungsvoll argumentieren • Selbst- und Fremdbildabgleich |
| Abschluss: | Teilnahmezertifikat |
| Kosten: | € 890,00 zuzüglich Mehrwertsteuer |
| Termin: | auf Anfrage |
| Kontakt: | 06221 585840 E-Mail-Adresse: info@parla.de |

| | |
|---------------------------|---|
| Titel: | Train the Trainer (IHK) |
| TrägerIn: | Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar Weiterbildung Haus der Berufsbildung Walter-Krause-Str. 11 68163 Mannheim |
| Zielgruppe: | <ul style="list-style-type: none"> • MitarbeiterInnen aus den Bereichen der Aus- und Weiterbildung mit fachlichem Hintergrund, die im Unternehmen interne Schulungen und Seminare durchführen • TrainerInnen, die selbstständig oder als freie MitarbeiterInnen von Bildungseinrichtungen Lernveranstaltungen durchführen |
| Veranstaltungsort | Mannheim |
| Dauer: | 50 Unterrichtseinheiten |
| Unterrichtszeiten: | sechs Tage, jeweils 09.00 – 17.00 Uhr |
| Inhalte: | <p>Erwachsenengerechtes Lehren und Lernen in der Weiterbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten des Lernens im Erwachsenenalter: Lernpsychologie • Entwicklungslinien in beruflichen Lernprozessen • handlungsorientiertes und ganzheitliches Lernen in der beruflichen Weiterbildung • Rolle und Selbstverständnis der DozentInnen/TrainerInnen • wirkungsvolle Kommunikation in Lehr- und Lernprozessen • neurodidaktische Erkenntnisse <p>Methoden und Medien im Trainings- und Unterrichtseinsatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • TrainerInnen als InitiatorInnen / aktive und passive Methoden • Präsentation und Moderation im Trainings- und Unterrichtseinsatz / Medien • Bedeutung von Sozialformen: Gruppenarbeit / PartnerInnenarbeit / Einzelarbeit • ausgewählte Übungen und Spiele für Trainings • Planungsstrukturen: Praktische Umsetzung eines Trainingsleitfadens für Unterricht und Training <p>Gruppenprozesse steuern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Gruppen / Gruppenmerkmale / Lernklima • Gruppendynamik / Motivationsmöglichkeiten • Umgang mit schwierigen Situationen im Trainings- und Unterrichtsgeschehen <p>Übungen mit Feedback</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation einer Seminar- beziehungsweise Unterrichtseinheit • Feedback |
| Abschluss: | IHK-Zertifikat |
| Kosten: | € 1.200,00 zuzüglich Lernmittel |
| Beginn: | 09.03.2020, 04.05.2020 oder 05.10.2020 |
| Kontakt: | Lisa Maibach 0621 1709852 E-Mail-Adresse: lisa.maibach@rhein-neckar.ihk24.de |